

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

SPD-Fraktion im
Erfurter Stadtrat
Frau
Birgit Pelke

**DS 1984/19 ; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO- Flächen zur Schaffung oder Reaktivierung von Sportanlagen
-öffentlich -**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Pelke,

Erfurt,

Ihre mit o. a. Drucksache aufgeworfenen Fragestellungen möchte ich Ihnen wie folgt beantworten:

- 1. Gab es im Rahmen der Erstellung des ISEK 2030 seitens der Stadtverwaltung Vorüberlegungen zur Berücksichtigung neuer Sportanlagen in den Schwerpunktgebieten?***

Im ISEK 2030 sind „Suchräume“ für mögliche neue Wohnungsbau- oder Gewerbeflächenentwicklungen definiert worden. Zunächst erfolgt derzeit die Ermittlung der generellen Entwicklungsfähigkeit der Suchräume für weiterführenden Wohnungsbau und die Identifizierung tatsächlich geeigneter Teilflächen für eine bauliche Entwicklung. In den weiteren Arbeitsschritten schließt sich eine spezifische Betrachtung jedes einzelnen Suchraums an, in der eine ämterübergreifende tiefergehende Bewertung und Unterscheidung der einzelnen Teilflächen erfolgt. Erst auf Grundlage erster städtebaulicher Studien und rechnerischer Ermittlung der insgesamt zu entwickelnden Flächengröße sowie deren möglichen Wohnungsbaukapazitäten können erste grobe Aussagen hinsichtlich zu erwartender zusätzlicher Bedarfe an Versorgungseinrichtungen oder Gemeinbedarfseinrichtungen wie Sportplätzen getroffen werden. Zur Erarbeitung dieser Aussagen werden zu gegebenem Zeitpunkt die Fachämter, unter anderem der Erfurter Sportbetrieb beteiligt.

- 2. Gab es in der Vergangenheit Gespräche zwischen der Landeshauptstadt Erfurt der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten hinsichtlich einer Übernahme und Reaktivierung der Sportanlage „Am Waldspielplatz“?***

Derartige Gespräche wurden in der jüngeren Vergangenheit seitens des Erfurter Sportbetriebes als kommunalem Sportstättenverwalter nicht geführt.

Es ist überdies fragwürdig, inwieweit der betreffende Standort ob der

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

schlechten verkehrlichen Anbindung und fehlenden Erschließung ein geeigneter Standort für die Errichtung einer Sportplatzanlage wäre, sofern in der Sportstättenentwicklungsplanung im betreffenden Planungsraum ein solcher Bedarf gesehen würde.

Entsprechende Überlegungen sollten jedoch im Kontext der Sportstättenentwicklungsplanung weiter vertieft werden.

3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung dem weiteren Verlust von Sportanlagen entgegenzuwirken?

Wie unter Frage 2 bereits ausgeführt, wird die Verwaltung im Ergebnis einer Ausschreibung zur externen wissenschaftlichen Begleitung die Erarbeitung eines "Sportentwicklungsplans 2030" im kommenden Jahr verfolgen. Die Förderung des Freistaates Thüringen hierzu wurde bereits bewilligt.

Jegliche Aussagen über den Bedarf und infolgedessen den (schmerzhaften) Verlust von Sportanlagen sollte demnach im Rahmen dieser Planungen thematisiert werden. Es ist unzweifelhaft, dass die Stadtverwaltung keine Sportanlage aufgeben wird, für die ein objektiver Bedarf besteht. Das heißt im Umkehrschluss jedoch nicht, dass jede Sportanlage ob ihrer selbst willen erhalten werden muss.

Um Ihre Fragestellung hinsichtlich der Reaktivierung von Sportflächen abschließend aufzugreifen, wäre nach Aussage des Erfurter Sportbetriebes eine weiterführende Überlegung bezüglich eines Ersatzneubaus für die ehemalige Trainingshalle in der Friedrich-Ebert-Straße eine zweckmäßige Überlegung. Die Sporthalle wurde 2016 dauerhaft geschlossen und wird derzeit lediglich als Lagerfläche genutzt. Im Hinblick auf die zuletzt diskutierten Engpässe bei Sporthallenzeiten ließe sich eine zusätzliche Sporthalle unmittelbar angrenzend an das Sportzentrum Süd unter Ausnutzung vorhandener personeller Kapazitäten wirtschaftlicher betreiben als eine zusätzliche Sportanlage "auf der grünen Wiese". Bezüglich der hinreichenden Auslastung der Halle bestehen aufgrund der optimalen verkehrlichen Anbindung selbst bei Neubau einer Schulsporthalle auf der ehemaligen Schalenhallen-Fläche keine Zweifel.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein